
Toyota will HD-Karten für automatisiertes Fahren beschleunigen

Auf dem Weg zum automatisierten Fahren geht das Toyota Research Institute – Advanced Development eine Partnerschaft mit der Dynamic Map Platform (DMP) ein. Beide Unternehmen kümmern sich ab April 2020 um die effiziente Aktualisierung hochauflösender Karten. Aktuelles Kartenmaterial ist die Voraussetzung für automatisiertes Fahren. Neben den Karten von DMP nutzen die Unternehmen unter anderem die „Automated Mapping Platform“ vom Toyota-Forschungsinstitut.

Die offene Software-Plattform erkennt und verarbeitet Verkehrszeichen und andere Straßenmerkmale mithilfe von Bildern und anderen Fahrzeugsensoren. Änderungen im Straßenverkehr müssen schnell und präzise erfasst, das Kartenmaterial entsprechend angepasst werden. Normalerweise erfolgt das durch Vor-Ort-Vermessungen mit entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen auf Basis offizieller Informationen zu Baumaßnahmen und Geschwindigkeitsanpassungen.

Das Toyota Research Institute will das ändern und Bildmaterial allgemein verfügbarer Kameras nutzen. Dies beschleunige die Prozesse und senke die Kosten. Die HD-Karten von DMP werden dabei automatisch auf Basis der über die „Automated Mapping Platform“ (AMP) gesammelten Daten aktualisiert. Die Machbarkeitsstudie soll unter anderem Informationen zur Häufigkeit von Kartenaktualisierungen und zum AMP-Einsatz bei Ushr (ein Unternehmen der DMP-Gruppe) Daten liefern. Ushr bietet HD-Kartenmaterial in Nordamerika an. Los geht es voraussichtlich mit dem Start des Geschäftsjahrs 2021. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Dynamische HD-Karte von Tri-Ad.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota